



10 Jahre Fairtrade-Town

Mitglieder



- Petra Beil
- Petra Cassens
- Axel Hoene
- Bernadette Branse
- Thomas Bollmann
- Marion Dirks
- Marc Lindenbaum
- Marco Lennertz
- Theresa Eswig
- Martin Struffert

SPD

Sprecherin

Sprecher, einLaden

Weltladen

Aktionskreis Eine Welt

Bürgermeisterin a.d., Mitglied

Werbegemeinschaft

Bürgermeister

Stadt Billerbeck

Stadt Billerbeck

Ziele der Steuerungsgruppe

Global denken – lokal Handeln

- Konsum-Bewusstsein für den Fairen Handel in Billerbeck stärken und ausbauen
- Lebens- und Arbeitsbedingungen in Produktionsländern durch ein wachsendes Fairtrade-Angebot verbessern
- Soziale Verantwortung fördern, insbesondere unter dem Schwerpunkt „Dauerhafte Vermeidung der Beschaffung von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit auf kommunaler Ebene“
Ratsbeschluss (2017)
- Jährliche Kampagnen in Billerbeck zu Fairtrade-Themen
- Vernetzung mit weiteren Vereinen (Nachhaltigkeitszentrum, vamos e.V.)

Rosenaktion

- Jährliche Aktion
- Zum Weltfrauentag (08. März)
- Fair gehandelte Rosen an Frauen verteilen

Rosenaktion am morgigen Weltfrauentag

Durch die Blume auf Frauenrechte aufmerksam machen

BILLERBECK. Am morgigen internationalen Frauentag möchte die Fairtrade-Steuerungsgruppe Billerbeck mit fair gehandelten Rosen auf die Bedeutung von Frauenarbeit und Frauenrechten, vor allem in den Ländern des globalen Südens, aufmerksam machen. Petra Cassens und Axel Hoene haben den Billerbecker Blumenhändler Sebastian Wermelt nach der Lieferkette der fairen Rosen gefragt. „Ich fahre an den Markttagen früh morgens zur Blumenversteigerung nach Holland. Aktuell stammen meine Rosen mit dem Fairtrade-Siegel aus Äthiopien. Im Winter gibt es nicht viele andere Optionen, als mit Rosen aus Afrika zu handeln. Beim Einkauf setze ich auf Qualität“, sagt Wermelt laut Pressemitteilung der Steuerungsgruppe.

Fairtrade-Blumen haben im Durchschnitt einen geringeren CO₂-Fußabdruck als Blumen, die in Europa unter künstlicher Wärme und Licht gezüchtet werden, informiert die Fairtrade-Steuerungsgruppe. Es seien



Mit fairgehandelten Rosen: (v.l.) Sebastian Wermelt (Blumen Wermelt), Martha Nünning (Blumen Wermelt), Petra Cassens und Axel Hoene (beide Fairtrade Steuerungsgruppe).

Foto: Petra Beil

vor allen Frauen, die in den Blumenfarmen Afrikas und Lateinamerikas arbeiten. Das Fairtrade-Siegel bedeute für die Beschäftigten vor Ort, Geld für die Aus- und Weiterbildung der Frauen, Mutterschutz, bessere Ausstattung der Kinderkrippen und Mindestlohn. Und zu den Fairtrade-Standards würden

auch der umweltschonende Anbau, das Verbot gefährlicher Pestizide und die Förderung des Bio-Anbaus durch den Bio-Aufschlag gehören.

Die Rosenaktion der Fairtrade-Gruppe findet am morgigen Samstag ab 11 Uhr auf dem Aldi-Parkplatz an der Darfelder Straße statt.

Faire Woche

„Trikot-Tausch – Who made my clothes?“

Ausstellung in der Sparkasse

Die Schattenseiten der Sportmode



Die Fairtrade-Steuerungsgruppe präsentiert in der Sparkasse die Ausstellung „Trikot-Tausch – Who Made My Clothes?“ des Vereins Vamos e.V. im Rahmen der „Fairen Woche“.

Foto: Stadt Billerbeck

BILLERBECK. Die Faire Woche, Deutschlands größte Aktionswoche zum Fairen Handel, steht in diesem Jahr unter dem Motto „Fair handeln – Vielfalt erleben“. Im Mittelpunkt stehen Fragen globaler Gerechtigkeit und fairer Teilhabe. In diesem Rahmen präsentiert die Fairtrade-Steuerungsgruppe Billerbeck die Plakatausstellung „Trikot-Tausch – Who Made My Clothes?“, konzipiert vom Verein Vamos e.V. Die Ausstellung beleuchtet laut Pressemitteilung die sozialen und ökologischen Herausforderungen der weltweiten Sporttextilproduktion und zeigt zugleich Chancen durch fairen Handel und nachhaltige Beschaffung auf.

„Mit der Ausstellung möchten wir verdeutlichen, dass Fairness nicht an Landesgrenzen endet. Gerade im Sport, wo Vielfalt und Teamgeist zählen, ist es wichtig, auch auf faire Sportbekleidung zu achten, die unter menschenwürdigen Bedingungen hergestellt wurde“,

betont Petra Cassens vom Sprecherteam der Steuerungsgruppe.

Auch Bürgermeisterin Marion Dirks unterstreicht den Anspruch: „Wir freuen uns, die Plakate in der Sparkasse zeigen zu können. Sie laden dazu ein, globale Zusammenhänge besser zu verstehen und im Alltag bewusster Entscheidungen zu treffen.“ Die Steuerungsgruppe möchte ein klares Zeichen setzen: Fair handeln heißt auch im Sport Verantwortung übernehmen – und die Vielfalt an Menschen, Ideen und Lebenswelten achten, die unsere Welt miteinander verbindet. Alle interessierten Bürger sind eingeladen, die Ausstellung zu besuchen und sich mit den Hintergründen der globalen Sporttextilproduktion auseinanderzusetzen.

■ Dank der Unterstützung der Sparkasse ist die Ausstellung im Rahmen der Fairen Woche bis 26. September während der Öffnungszeiten dort zu sehen.

Faires Frühstück beim Bürgerbrunch



- Produkte aus dem Weltladen sowie Frühstücksboxen von Fairtrade Deutschland

Mitmachstation

„Mach dich auf die Socken“

Glokale Mitmachstation „Mach dich auf die Socken“ an der Darfelder Straße eröffnet

Historischer Ort der Textilproduktion

Von Stephanie Sieme

BILLERBECK. Bis vor vier Jahren war die Strumpfmaschine noch in die Produktion eingebunden. „Sie stammt aus dem Jahr 1952“, erzählt Dietmar Dirks, Geschäftsführer der gleichnamigen Strumpffabrik. In ihrer Anfangszeit war sie in der Strumpffabrik Schulte & Dieckhoff in Horstmar im Einsatz, wo sein Vater als Maschinenführer arbeitete, in den 80er-Jahren dann in Schlierbach bei Stuttgart. „Das Unternehmen haben wir 2006 übernommen“, so Dirks. Ebenso diese Maschine, die mit zum Friethöfer Kamp zog. „Sie hat schon ein paar Kilometer hinter sich“, sagt er schmunzelnd. Warum sie ausgemustert wurde? „Zu langsam“, so Dirks. Nun ist die Strumpfmaschine das Herzstück der „glokalen“ Mitmachstation, die am Freitagnachmittag an der Darfelder Straße eröffnet worden ist.

„Mach dich auf die Socken“ lautet das Motto der Station, die der Verein Va-



Die alte Sockenmaschine – das Herzstück der Station.



Mit dem Durchschneiden eines Bandes wird die Station eröffnet: Vertreter des Vereins VAMOS, von Strumpf Dirks, der Fairtrade-Steuerungsgruppe, des Nachhaltigkeitszentrums, Schüler der Anne-Frank-Gesamtschule und Interessierte sind dabei.

Fotos: Stephanie Sieme

mos aus Münster in Kooperation mit der Fairtrade-Steuerungsgruppe, dem Klimaschutzmanagement der Stadt Billerbeck, dem Nachhaltigkeitszentrum, der Anne-Frank-Gesamtschule und der Strumpf Dirks GmbH in den vergangenen Monaten entwickelt hat und sich mit der Textilproduktion beschäftigt – lokal wie global. Auf fünf Pulten und Stelen werden nicht nur lokale wie globale Perspektiven für eine nachhaltige und soziale Textilproduktion präsentiert, sondern es melden sich auch Billerbecker und eine Arbeiterin aus einer Textilwerkstatt in Bangladesch zu Wort. Handlungsspielräume zeigen konkret, was jeder vor Ort in seinem Alltag im Hinblick auf nachhaltige Textilien tun kann. Aber die Besucher erfahren durch viele Daten und Fakten auch Wissenswertes rund um die

Textilproduktion. So zum Beispiel, dass für die Herstellung von zwei Paar Socken eine Badewanne voller Wasser verbraucht wird. „Textilien tragen wir alle. Die Anschaffung ist keine Möglichkeit. Also müssen wir schauen, was für einen nachhaltigen Weg tun können“, so Tore Süßenguth von VAMOS, der sich auch für die finanzielle Unterstützung von Strumpf Dirks bedankt. Die Station soll Anregungen geben. „Es war mir eine Ehre, das Projekt auf die Beine zu stellen“, sagt Petra Cassens (Fairtrade-Steuerungsgruppe). „Die Zusammenarbeit mit den Schülern hat Spaß gemacht.“ Die Station ist Teil einer 40 Kilometer langen Radtour rund um die Themen Nachhaltigkeit und Arbeitsbedingungen.

Alle Interessierten sind eingeladen, die Station zu besuchen. Sie befindet sich an einem für die Textilindustrie historischen Stand-

ort, und zwar an der Darfelder Straße zwischen Alter Landwirtschaftsschule und der ehemaligen dort ansässigen Strumpffabrik Hübers, an die nur noch eine aufgearbeitete Mauer erinnert, und unweit der ehemaligen Weberei Conze & Colsmann. Und dort, wo heute das 2rad Center Bergmann ist, war früher das Textilunterneh-

men Wübken, berichtet Dirks. Die alte Strumpfmachine wurde für ihren neuen Standort vom Unternehmen Göwert in einem Tauchbecken entfettet, mit Glasperlen gestrahlt und dann mit Klarlack versiegelt, damit sie möglichst lange bei Wind und Wetter an ihrem neuen Standort stehen bleiben kann.



Lokale Stimmen melden sich zur nachhaltigen Textilproduktion zu Wort.

Wandeln und Handel Tage Baumberge

Freitag, 17.04.2026:

- Vamos e.V. Stand Wochenmarkt
- Kooperation Blumen Wermelt
- Umpflanzaktion am Weltladen
- Führung Strump Dirks



Sonntag, 19.04.2026:

- Fahrradtour Mitmachstation

